

Niederschrift

über die 6. Sitzung des Umwelt- und Bauausschusses der Stadt Geilenkirchen am Dienstag, dem 31.08.2021, 18:00 Uhr in der Aula der Städtischen Realschule, Gillesweg 1, 52511 Geilenkirchen

Tagesordnung

I. Öffentlicher Teil

1. Beratung und Beschlussfassung über den Bauvorentwurf zur Erneuerung und Verbesserung von Straße und Kanal in der Hochstraße im Stadtteil Teveren
Vorlage: 2305/2021
2. Beratung und Beschlussfassung über den Bauvorentwurf zur Erneuerung und Verbesserung von Straße und Kanal in der Von-Mirbach-Straße im Stadtteil Immendorf
Vorlage: 2306/2021
3. Änderung der Straßenplanung in der Fliegerhorstsiedlung Teveren, I. Bauabschnitt (West), Durchführung einer Einwohnerversammlung
Vorlage: 2301/2021
4. Übersicht über die Auswirkungen des Hochwasser-/Starkregenereignisses auf kommunale Liegenschaften
Vorlage: 2329/2021
5. Antrag der Bürgerliste - Hochwasserschutz in Geilenkirchen
Vorlage: 2293/2021
6. Bau einer öffentlichen Toilette im Wurmauenpark
Vorlage: 2324/2021
7. Aufstellung von Fahrradboxen an den Bahnhöfen Geilenkirchen und Lindern - Sachstandsbericht
Vorlage: 2304/2021
8. Beratung und Beschlussfassung über das weitere Vorgehen zum Betrieb des Häckselplatzes
Vorlage: 2323/2021
9. Anfragen

Anwesend waren:

Stellvertretender Vorsitzender

1. Herr Hans-Josef Paulus

Mitglieder

2. Herr Karl-Peter Conrads
3. Frau Sonja Engelmann
4. Herr Stefan Kassel
5. Herr Dirk Kochs
6. Herr Willi Münchs
7. Frau Barbara Slupik
8. Herr Harald Volles

Stellvertretendes Mitglied

9. Frau Cornelia Banzet Vertretung für Herrn Holger Sontopski
10. Frau Christina Hennen Vertretung für Frau Beatrix Hötger-Schiffers
11. Herr Wilfried Kleinen Vertretung für Herrn Alexander Dorner
12. Herr Christian Kravanja Vertretung für Herrn Markus Schiffer
13. Herr Gero Ronneberger Vertretung für Herrn Sascha Emmerich bis 18:15 Uhr
14. Herr Lars Speuser Vertretung für Frau Theresia Hensen

Sachkundige/r Einwohner/in

15. Herr Heinz Pütz
16. Frau Monika Wismann Vertretung für Frau Christa Butenschön

Sachkundige/r Bürger/in

17. Herr Björn Beumers Vertretung für Herrn Daniel Bani-Shoraka
18. Herr Pascal Henke Vertretung für Herrn Hans-Jürgen Benden
19. Herr Dr. Armin Leon
20. Herr Wilfried Savelsberg Vertretung für Herrn Sascha Emmerich ab 18:15 Uhr
21. Herr Jens Steegers
22. Herr Siegfried Winands

von der Verwaltung

23. Frau Bürgermeisterin Daniela Ritzerfeld
24. Herr Beigeordneter Stephan Scholz
25. Herr Gort Houben
26. Herr Michael Jansen
27. Herr Christoph Nilles

Protokollführer

28. Herr Manfred Houben

Es fehlten:

29. Herr Daniel Bani-Shoraka
30. Herr Hans-Jürgen Benden
31. Frau Christa Butenschön
32. Herr Alexander Dorner
33. Herr Sascha Emmerich
34. Frau Theresia Hensen
35. Frau Beatrix Hötger-Schiffers
36. Herr Markus Schiffer
37. Herr Holger Sontopski

Der stellv. Ausschussvorsitzende Paulus begrüßte die Zuhörerinnen und Zuhörer, die Vertreter der Presse sowie die Mitglieder des Ausschusses und der Verwaltung zur 6. Sitzung des Umwelt- und Bauausschusses. Er stellte die Beschlussfähigkeit fest und dass form- und fristgerecht zur Sitzung eingeladen worden sei. Er teilte mit, dass gegen die Niederschrift über die letzte Sitzung keine Einwendungen erhoben worden seien.

Beigeordneter Scholz teilte mit, dass zu den Tagesordnungspunkten eins bis drei bisher kein Gespräch mit Herrn Pütz aus terminlichen Gründen stattgefunden habe. Dies werde natürlich umgehend nachgeholt. Herr Pütz ergänzte, dass dies auch daran gelegen habe, dass er im Urlaub gewesen sei.

I. Öffentlicher Teil

TOP 1 **Beratung und Beschlussfassung über den Bauvorentwurf zur Erneuerung und Verbesserung von Straße und Kanal in der Hochstraße im Stadtteil Teveren** **Vorlage: 2305/2021**

Vom Planungsbüro Ingenaix stellte Herr Stefan Bousonville verschiedene Ausbauvarianten für die Hochstraße im Ortsteil Teveren vor (s. Einladung). Die hierzu eingesetzte **Power-Point-Präsentation** ist im Ratsinformationssystem hinterlegt.

Ausschussvorsitzender Paulus sprach sich aus verschiedenen Gründen grundsätzlich für Begegnungsverkehr in der Hochstraße aus. Gerade die Einrichtung einer Einbahnstraße führte zu einer regen Diskussion. Letztlich wolle man die Ergebnisse der auf die Töpfer- und Talstraße erweiterten Einwohnerversammlung abwarten, da man sich in der Sitzung für kein Modell aussprechen müsse. Aus dem Gremium wurde noch die Einrichtung eines Trennsystems für den Kanal angesprochen. Dies habe Vorteile bezüglich der Umweltbelastung und verringere das Schadenspotenzial bei Starkregenereignissen. Die Vor- und Nachteile eines Trennsystems wurden lebhaft diskutiert. Beigeordneter Scholz sprach sich eindeutig gegen ein Trennsystem aus, da dies nicht zielführend sei und nur über einen erheblichen Mehraufwand zu realisieren sei. Die bestehenden Kanäle im weiteren Verlauf seien nicht für ein Trennsystem ausgelegt bzw. vorhanden. Mit Starkregenereignissen habe man in letzter Zeit keine kanaltechnischen Probleme mehr gehabt.

Beschlussvorschlag:

Der Planungsvorentwurf zur Erneuerung der Hochstraße in Teveren und die Durchführung einer Einwohnerversammlung werden beschlossen.

Hierzu benennt der Rat folgende Teilnehmer:

- | | |
|-------------------------|---|
| - CDU | 4 |
| - Bündnis 90/Die Grünen | 2 |
| - Freie Bürgerliste | 1 |
| - FDP | 1 |
| - SPD | 1 |

Abstimmungsergebnis:

Dem Beschlussvorschlag wurde mehrheitlich zugestimmt.

Im Gremium wurde ausführlich die Gestaltung eines niveaugleichen Ausbaus diskutiert und vorgeschlagen, auch dies den Anwohnern vorzutragen. Ebenfalls wurde die Einstufung als Haupterschließungsstraße und deren Folgen auf die Abrechnung der Anliegerkosten hinterfragt. Für alle vorgestellten Planungen solle man beachten, dass ausreichend Raum für die Gehwege zur Verfügung gestellt werde. Beigeordneter Scholz empfahl den Ausbau nach dem Separationsprinzip. Die Verteilung der Kosten bei niveaugleichem Ausbau ergebe eine Konstellation, die noch nicht in der Satzung geregelt sei. Ein finanzieller Vorteil sei bei niveaugleichem Ausbau für die Anwohner nicht zu erwarten. In der Anwohnerversammlung wolle er die Varianten zwei und drei, sowie die Planung aus dem Jahr 2018 vorstellen.

Beschlussvorschlag:

Der geänderte Planungsvorentwurf zur Erneuerung der Straßen in der Fliegerhorstsiedlung, westlicher Teil (Möldersstraße, Boelckestraße, Beckstraße, Richthofenstraße) und die Durchführung einer Einwohnerversammlung werden beschlossen.

Hierzu benennt der Rat folgende Teilnehmer:

- CDU 4
- Bündnis 90/Die Grünen 2
- Freie Bürgerliste 1
- FDP 1
- SPD 1

Abstimmungsergebnis:

Dem Beschlussvorschlag wurde mehrheitlich zugestimmt.

TOP 4 Übersicht über die Auswirkungen des Hochwasser-/Starkregenereignisses auf kommunale Liegenschaften Vorlage: 2329/2021

Beigeordneter Scholz trug zum Starkregen- und Überflutungsereignis vor, dass die betroffenen städtischen Liegenschaften gegen Elementarschäden versichert seien. Die Brücke am Cityparkplatz habe man bereits wieder hergestellt, ebenso die Brücke an der Kreissparkasse. Mit dem Landesbetrieb Straßen NRW sei man im ständigen Kontakt um die Sperrung der Wurmüberführung am Theodor Heuss Ringe beenden zu können. Ein genauer Zeitpunkt könne noch nicht genannt werden. Im Haus Basten habe man die Gaszentralheizung eins zu eins ersetzt. Die neue Küche, der Werkraum und die Turnhalle an der Realschule seien beschädigt worden. Hier seien bereits Sachverständige an der Arbeit. Für den AWO Kindergarten habe man eine Notlösung an der Jahnstraße für den weiteren Betrieb gefunden. Um den Anliegern der Innenstadt schnell zu helfen, habe man mit dem Stadtbetrieb die Abfuhr des Sperrmülls organisiert.

Auf die Kostenfrage ergänzte Bürgermeisterin Ritzerfeld, dass eine genaue Bezifferung des Schadens noch nicht möglich sei. Die zur Verfügung stehenden Landesmittel von zwei Millionen Euro werde über den Kreis Heinsberg an die betroffenen Gemeinden verteilt. Weitere Hilfen des Landes seien zugesagt worden. Sie gehe von einer Erstattung des Gesamtschadens von einer vorsichtig geschätzten Deckung in Höhe von 85 % aus.

Weiter wurden Schäden am Holzmarkt und die Einrichtung einer zentralen Anlaufstelle für Schadenereignisse angeregt. Für die Sperrung der Unterführung am Theodor Heuss Ring solle man eine befestigte Variante wählen.

Die Ausführungen der Verwaltung wurden zur Kenntnis genommen.

**TOP 5 Antrag der Bürgerliste - Hochwasserschutz in Geilenkirchen
Vorlage: 2293/2021**

Nach Vorstellung des Antrages durch Herrn Kravanja schloss sich eine kontroverse Diskussion über den Umgang mit dem Wasserverband Eifel-Rur (WVER) an. Auch die zukünftige Rolle der Anlieger/Eigentümer und der Stadt wurde angesprochen. Mehrfach wurde auf die vorgestellten Maßnahmen des WVER aus dem Jahr 2013 hingewiesen, welche noch nicht umgesetzt worden seien und die Notwendigkeit den gesamten Flussverlauf aktuell neu zu betrachten.

Bürgermeisterin Ritzerfeld griff in die Diskussion ein und erklärte, dass sie in Kontakt mit dem WVER stehe. Mit dem neuen Verbandsvorsitzenden habe sie bereits einige Gespräche geführt und sei zu der Überzeugung gekommen, dass man auf einem guten Weg sei. Der WVER überlege zudem ein Frühwarnsystem einzurichten, um solche Ereignisse zu verhindern bzw. in den Folgen zu mildern. Zudem sei beim letzten Ereignis eine Situation eingetreten die vollkommen neu war. Es waren gleichzeitig alle Flüsse im Verband betroffen gewesen. Darüber hinaus spreche sie sich für einen Termin des WVER im Ausschuss aus.

Auf die Situation am Krankenhaus angesprochen äußerte Beigeordneter Scholz, dass der WVER die geplanten Hochwasserschutzmaßnahmen in den Jahren 2023/2024 umsetzen wolle. Vorab müsse man die bestehende Spundwand an der Kreissparkasse untersuchen, da beabsichtigt sei, darauf die ca. 1 m hohe Hochwasserschutzwand aufzusetzen. Dies sei für die Ausschreibung des Auftrags entscheidend. Ferner sei die Untere Wasserbehörde im Verfahren involviert und bündele entsprechend die verschiedenen Interessen.

Beschlussvorschlag:

Der Umwelt- und Bauausschuss der Stadt Geilenkirchen fordert den Wasserverband Eifel-Rur auf, unverzüglich die bereits geplanten Maßnahmen zum Hochwasserschutz in Geilenkirchen und den Ortslagen umzusetzen und alle weiteren Maßnahmen durchzuführen, die eine Wiederholung des katastrophalen Hochwasserereignisses zwischen dem 14.07.2021 und 16.07.2021 so weit wie möglich ausschließen.

Die Bürgermeisterin wird beauftragt, diesbezüglich sofort in Kontakt mit dem Wasserverband zu treten.

Der Wasserverband wird gebeten, in einer der nächsten Sitzungen des Umwelt und Bauausschusses der Stadt Geilenkirchen über den weiteren Hochwasserschutz in Geilenkirchen und dessen Umsetzung zu berichten.

Abstimmungsergebnis:

Dem Beschlussvorschlag wurde mehrheitlich zugestimmt.

**TOP 6 Bau einer öffentlichen Toilette im Wurmauenpark
Vorlage: 2324/2021**

Aufgrund der fortgeschrittenen Zeit wurde auf die Präsentation der Toilettenanlage verzichtet. Beigeordneter Scholz ergänzte, dass im Haushalt Mittel in Höhe von 95.000,- Euro eingestellt wurden und noch Mittel im Deckungskreis vorhanden seien. Herr Pütz war ebenfalls mit der Variante eins einverstanden.

Beschlussvorschlag:

Für die Gestaltung der Toilettenanlage im Wurmauenpark wird die Ausbauvariante 1 beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

Dem Beschlussvorschlag wurde einstimmig zugestimmt.

**TOP 7 Aufstellung von Fahrradboxen an den Bahnhöfen Geilenkirchen und Lindern - Sachstandsbericht
Vorlage: 2304/2021**

Sachverhalt:

Keine Wortmeldung zum Tagesordnungspunkt.

Abstimmungsergebnis:

Die Vorlage wurde zur Kenntnis genommen.

**TOP 8 Beratung und Beschlussfassung über das weitere Vorgehen zum Betrieb des Häckselplatzes
Vorlage: 2323/2021**

Beigeordneter Scholz führte aus, dass für den weiteren Betrieb des Häckselplatzes eine Anpassung im investiven Bereich in Höhe von 26.000,- Euro notwendig sei und ein neuer Mitarbeiter gesucht werden müsse. Herr Pütz warf ein, dass dies auch ein Mensch mit Behinderung sein könne.

Das Angebot wolle man lt. Ausschuss grundsätzlich erhalten. Vor der Entscheidung soll noch geprüft werden, ob mit der Firma Schönmackers in Niederheid eine Kooperation möglich sei.

Beschlussvorschlag 1:

Von einer weiteren Nutzung des Häckselplatzes wird abgesehen. Der Platz wird zum nächstmöglichen Zeitpunkt geschlossen.

Beschlussvorschlag 2:

Die Verwaltung wird beauftragt, die aktuelle Nutzung in einer neuen Betriebsbeschreibung zu dokumentieren und dafür ein Baugenehmigungsverfahren durchzuführen. Mittel für die nötigen Umbauarbeiten und die Personalkosten sollen bereitgestellt werden, sofern der Bauantrag genehmigt wird.

Abstimmungsergebnis:

Der Tagesordnungspunkt wurde einstimmig zurückgestellt.

TOP 9 **Anfragen**

1. Protokoll der Spielplatzkommission

Herr Speuser bat um Vorlage des Protokolls der Spielplatzkommission.

2. Anfragen bezüglich der Erweiterung des Gewerbegebietes Niederheid

Frau Engelmann bat um Mitteilung, ob die Stadt Anfragen bezüglich des Gewerbegebietes bei Hatterath nicht beantworten würde.

Bürgermeisterin Ritzerfeld sagte eine umfassende Beantwortung der Fragen zu. Sie warb um Verständnis, dass dies noch etwas Zeit in Anspruch nehmen werde. Zunächst würde man alle eingegangenen Stellungnahmen sichten und auswerten und schließlich in eine Abwägung einfließen lassen.

3. Radweg in Richtung Marienberg

Herr Kleinen bat um Auskunft bezüglich der zugesagten Bearbeitung des Radweges in Richtung Marienberg.

Beigeordneter Scholz erklärte, dass eine Überarbeitung des Radweges nicht notwendig sei. Der Radweg sei in einem ansprechenden Zustand. Bezüglich des Einwandes der Überwucherung sagte er Abhilfe zu.

4. Ladestation am City-Parkplatz und Tempo-30-Zone an der Kindertagesstätte

Herr Kravanja fragte nach der abgebauten Ladestation am City-Parkplatz und bat um Überprüfung der Beschilderung der Tempo-30-Zone im Bereich der Herzog-Wilhelm-Straße.

Beigeordneter Scholz erwiderte, dass die Ladestation an anderer Stelle aufgebaut werden solle, da sie am bisherigen Standort nur wenig genutzt worden sei. Die Beschilderung werde überprüft.

5. Pflegezustand der städtischen Grünflächen, Brücke bei Nirm und Ausbau eines Wirtschaftsweges

Herr Kochs sah grundsätzliche Mängel in der Bearbeitung der städtischen Grünflächen durch Pächter, Firmen bzw. den Stadtbetrieb und erkundigte sich nach dem Fortschritt der Brücke bei Nirm. Zudem fragte er nach dem Wirtschaftsweg zwischen Brachelen und Randerath.

Herr Scholz sagte, dass die erforderliche Grünpflege derzeit wegen Personalmangel nur eingeschränkt durchgeführt werden könne. Für die Brücke bei Nirm sei erst vor ca. 3 - 4 Wochen der Förderbescheid eingegangen und die Ausschreibung des Auftrages nun in Vorbereitung. Der Wirtschaftsweg werde ebenfalls bald saniert werden.

6. Abfallablagerungen in der Nähe des Wurmauenparks

Herr Savelsberg monierte die Schmutz- und Abfallablagerungen in der Nähe des Wurmauenparks.

Sitzung endet um: 21.30 Uhr.

Stellv. Vorsitzender

gez.

Hans-Josef Paulus

Schriftführer:

gez.

Manfred Houben